

Verzauberte Weihnachten

Winter Edition

Von abgemeldet

Kapitel 24: [Dienstag, 24.Dezember 2019]

[JUSTIFY]Zum gefühlt vierten Mal lief Aileen nun schon durch das Haus und überlegte ob sie nun wirklich alles ins Auto gebracht hatten was sie brauchen würden. Ständig hatte sie das Gefühl etwas vergessen zu haben, aber auch Oliver hatte ihr drei Mal versichert, dass alles im Wagen war. Schließlich gab sie es auf und schlüpfte in ihren Mantel und ihre Boots. Würde schon schief gehen. Schon am Vortag hatten sie beschlossen mit dem Wagen von Aileen zu fahren, aber die würde heute nur den Beifahrer spielen, denn ihr Verlobter hatte darauf bestanden zu fahren. Da wollte sie sich nicht beschweren.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Sie hatten sich im Marbella für die Nacht ein Zimmer genommen damit sie nach dem Ball nicht nach Hause fahren mussten und am nächsten Tag würden sie auch noch einmal dort übernachten, wenn die Feierlichkeiten bei Charles ein Ende fanden. Danach würden sie nach Hause fahren und die restlichen Feiertage in ihren vier Wänden verbringen. Auch ihre Familie würde dann in ein Hotel nach Cambridge ziehen, denn zuhause hatten sie leider keinen Platz um sie unter zu bringen. Darauf freute sich Aileen schon besonders.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Nachdem sie alles auf ihr Zimmer gebracht hatten gingen sie nach unten in die Lobby um sich mit dem Rest der Familie zu treffen, denn das Hotel veranstaltete einen großen Brunch im Restaurant und alle Gäste waren eingeladen. Selbst der Cast der Show war eingeladen worden. Aileen fand es eine schöne Idee, dass so alle zusammenkamen und sich unterhalten und kennenlernen konnten. Schnell hatten sich alle aufgeteilt und jeder hatte jemanden gefunden mit dem er sich unterhalten konnte. Selbst Oliver stand mit Elizabeth zusammen und offensichtlich redeten sie über den letzten Drehtag, den sie zusammen hatten.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Schmunzelnd nahm sie sich eine Kaffeetasse und sah sich um. Es war erstaunlich wie viele Leute hier waren, aber sie freute sich, dass die Idee mit dem Brunch solchen Anklang gefunden hatte. Andere waren wiederrum auswärts frühstücken gegangen, aber jedem das seine. In der Menge konnte sie schließlich Brianna ausfindig machen und ging auf sie zu.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]»Brianna, wie geht es dir?«, fragte sie freundlich nach.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Die Braunhaarige lächelte sanft. »Aileen, schön dich zu sehen! Mir geht es gut, danke.« Sie nahm einen Bissen von ihrem Sandwich. »Wie geht es dir? Ich hoffe ihr konntet eure Show für heute Abend noch retten? Damian macht sich solche Vorwürfe«, meinte sie entschuldigend.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Lee fuhr sich durch die Haare und schüttelte den Kopf. »Er muss sich keine Gedanken machen. Niemand sucht sich aus krank zu werden. Ich hoffe es geht ihm bald besser.« Sie seufzte leicht auf. »Irgendwie wird es schon schief gehen. Wir mussten einiges ändern und neu einstudieren, aber es tut uns leid, dass er nicht dabei sein kann. Es wäre ein toller Auftritt geworden.«[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]»Ich werde es ihm ausrichten, wenn ich ihn sehe!«, meinte sie noch freundlich bevor sie in ein nächstes Gespräch verwickelt wurde.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Die Collins holte sich eine Kleinigkeit zu essen und wurde durch ein Winken auf Leigh und Ana aufmerksam. Grinsend ging sie auf die Beiden zu. »Leigh, wir haben uns schon ewig nicht mehr gesehen kommt mir vor«, meinte sie lächelnd und umarmte ihre Freundin. »Wie geht's dir? Liefen die Touren gut?«[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Leigh lächelte dankbar und erwiderte die Umarmung. »Danke, lief alles super und mir geht es gut. Wie geht es dir? Nervös wegen dem Auftritt heute Abend?«[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Ihre Cousine Ana schüttelte den Kopf. »Sie hat keinen Grund nervös zu sein. Ich habe die Drei gestern proben gehört und sie sind wirklich gut. Das wird mit Sicherheit ein toller Abend. Ich freue mich schon darauf.«[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Es war lieb von ihr, dass sie das sagte, denn das bestärkte Aileen darin, dass es kein Fehler war, dass sie nun ohne Damian auftreten würden.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]»Danke, Cousinchen. Das ist lieb von dir.« Sie umarmte die Blonde. »Meine Nerven liegen blank, aber es wird schon schief gehen. Aber wo wir gerade vom Auftritt reden, die Mädchen und ich wollten das Programm noch einmal durchgehen... Kommt ihr hier klar?«[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Leigh und Ana schienen sich sehr gut zu verstehen daher hatte sie keine Probleme damit die Beiden zurückzulassen und machte sich auf die Suche nach Leana und Jennifer, denn in der Bar konnten sie ein letztes Mal alles durchgehen. Der Veranstaltungssaal war bereits von Vanessa gesperrt worden damit niemand einen Blick hineinwerfen konnte.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Die Drei waren recht zufrieden mit der letzten Probe und Nervosität machte sich bei ihnen breit. Es wurde immerhin über dreihundert Gäste erwartet. Außerdem wussten sie immer noch nicht wer außer ihnen noch auftreten würde, denn bisher hatten sie die anderen Acts noch nicht getroffen.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]»Hat dir deine Tante keinen einzigen Tipp gegeben wer es sein könnte?«, fragte Jennifer nach.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Auch Helena konnte es sich nicht vorstellen. »Irgendwas muss sie gesagt haben. Sind sie sehr berühmt oder sind sie nicht sehr bekannt? Ein kleiner Anhaltspunkt wäre nett, denn sonst falle ich vermutlich von der Bühne, wenn plötzlich jemand dort steht, denn alle Welt kennt und vor dem wir dann auftreten müssen.«[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Aileen wusste es doch auch nicht und seufzte auf. »Keine Ahnung, wirklich. Ich habe es versucht, aber wenn Vanessa was geheim halten will, dann bekommt sie das auch auf die Reihe. Das macht mich selbst verrückt. Das könnt ihr mir glauben.«[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Genau in diesem Augenblick kam Vanessa zu ihnen und lächelte breit. »Alles in Ordnung bei euch? Lief die Probe gut?«[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]»Hey Tante V! Wir sind positiv gestimmt«, kam es lächelnd von Aileen. »Was gibt's?«[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Die Braunhaarige schmunzelte. »Die anderen beiden Acts sind gerade angekommen und ich habe ihnen angeboten, dass sie hier einen kleinen Soundcheck machen können, wenn ihr fertig seid!«[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Sofort hatte sie die Aufmerksamkeit der Mädchen, denn nun würden sie wohl erfahren, wer noch auf dem Ball auftreten würde und sie hielten für einen kurzen Moment den Atem an als sich die Türe erneut öffnete.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Nicht im Ernst?![/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Es handelte sich hierbei um Jamie Lawson mit seiner Band und Sarah Darling mit Christian Smith. Lea und Aileen waren auf einem Konzert der beiden gewesen und liebten deren Musik. Sie konnten es kaum glauben, dass sie neben ihnen heute Abend auftreten durften. Freundlich stellten sie sich alle untereinander vor und die Drei überließen ihnen die Bar damit sie ihre Instrumente stimmen und noch einmal proben konnten.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Aileen zitterten immer noch die Hände als sie mit dem Aufzug nach oben fuhren um sich bei Helena auf dem Zimmer fertig zu machen. »Das ändert gerade alles. Damit hatte ich nicht gerechnet. Wieso hat meine Tante kein Wort darüber verloren?«[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Auch die anderen Beiden waren aufgekratzt und Helena lachte leicht. »Wir waren zusammen auf deren Konzert und nun stehen wir sozusagen mit ihnen auf der Bühne. Das hätte ich mir nicht einmal im Traum gedacht.«[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]»Das wird mit Abstand der beste Abend, den ich jemals hatte. Ich drehe durch!« Jennifer strahlte über das ganze Gesicht.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Nun freuten sie sich noch mehr auf den Ball und machten sich langsam fertig. Sie halfen sich gegenseitig mit ihren Frisuren und dem Make-up. James und Oliver würden sie später abholen und Jennifer würde sie begleiten. Immerhin

mussten sie als erster auf die Bühne und hatten ohnehin nicht viel Zeit um sich einen Platz zu suchen und etwas zu trinken. Der Spaß würde für die Mädchen erst etwas später beginnen. [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Aileen und Helena wussten wie sie aussehen würden, denn immerhin hatten sie ihre Kleider zusammen gekauft, aber sie staunten nicht schlecht als Jenn umgezogen aus dem Badezimmer kam. Sie sah traumhaft schön aus. Das Kleid war schwarz und hatte ein mit goldverziertes Korsett. Am Rücken war es frei und es passte Jennifer wie angegossen. Dazu trug sie goldenen Riemenheels. So konnten sich die Drei definitiv sehen lassen. [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Gerade als sie das letzte Mal Lipgloss auftrugen klopfte es an der Zimmertür. Das mussten wohl die Jungs sein. Nervös warfen sich die Mädchen noch einen Blick zu bevor sie die Türe öffneten. James und Oliver strahlten beide über das ganze Gesicht und staunten nicht schlecht. Die Mädchen sahen umwerfend aus und ihnen fehlten die Worte. Das würde mit Sicherheit ein unvergesslicher Abend werden. [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Die Drei hakten sich beieinander unter und die Jungs gingen neben ihnen her. Keiner von ihnen wollte, dass sich Jennifer ausgeschlossen oder wie das fünfte Rad am Wagen fühlen sollte. Mit dem Aufzug ging es für die kleine Gruppe nach unten in die Lobby und als sie die Türen des Aufzuges öffneten konnten sie schon Musik hören, welche vom DJ gespielt wurde. [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Der Saal sah nun in der Beleuchtung noch besser aus als am Tag. Aileen war überwältigt was ihre Tante auf die Beine gestellt hatte und sie sah noch dazu fantastisch aus in ihrem violetten Kleid, das sie trug. Begeistert und strahlend kam sie auf die Gruppe zu. »Ich wünsche euch einen wundervollen guten Abend! Was sagt ihr? Haben wir das Winterwunderland gut getroffen?« [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Alle waren begeistert was sie aus dem Saal gezaubert hatte. »Das sieht großartig aus, Vanessa«, meinte Oliver ehrfurchtsvoll. »Ihr könnt echt stolz auf diese Leistung sein.« [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Dankbar umarmte sie ihn und wandte sich dann an die Mädchen. »Ich bringe euch hinter die Bühne, denn in einer halben Stunden seid ihr dran.« [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Sie verabschiedeten sich für den Moment von den Jungs und folgten der Braunhaarigen hinter die Bühne. Nun wurden sie erst recht wieder nervös, denn es dauerte nur noch wenige Minuten bis sie auf die Bühne mussten. Doch sie hatten alles im Griff. Sie hatten geprobt und es war gut gelaufen. Das würde es auch jetzt. Daran mussten sie glauben. Ihnen wurden die Kopfhörer angelegt und die Mikrofone überreicht. [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Aileen zitterten die Hände und sie versuchte sich zu beruhigen und der Rede ihres Onkels zu lauschen, welcher in diesem Moment die Bühne betrat um sich damit abzulenken. [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Charles strahlte breit als er die Bühne betrat und lächelte freundlich in die

Runde. »Ich wünsche Ihnen allen einen wunderschönen guten Abend und vielen Dank, dass Sie so zahlreich erschienen sind.« Ein allgemeiner Applaus ging durch den Saal. »Ich möchte Sie auch nicht lange aufhalten und große Reden schwingen, denn wer mich kennt weiß, dass ich es selbst nicht leiden kann langen Reden Gehör zu schenken.« Er ließ den Blick über die Menge schweifen. »Meine Frau Vanessa hat diesen Ball mit einigen Helfern auf die Beine gestellt und hart daran gearbeitet uns allen einen unvergesslichen Abend zu bescheren. Dafür gebührt ihr ein großer Dank!«[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Die Scheinwerfer vielen auf Vanessa, welche der Menge freundlich zuwinkte und ihrem Mann ein breites Lächeln schenkte.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]»Wir haben heute drei musikalische Acts für Sie eingeladen, welche den Abend musikalisch untermalen und danach sorgt ein DJ für Musik – also seien sie versichert, dass der Abend nicht so schnell enden wird.« Charles lachte leicht auf. »Das Buffet wird nach unseren ersten Performern eröffnet, welche ich Ihnen nun nicht länger vorenthalten möchte.« Er räusperte sich einmal kurz. »Meine Nichte Aileen und ihre Freundinnen Helena und Jennifer haben für Sie ein kleines Programm zusammengestellt und ich wünsche Ihnen nun allen einen unvergesslichen Abend!«[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Das war das Zeichen für die Mädchen um die Bühne zu betreten. Sie umarmten einander noch schnell bevor sie ihre Plätze einnahmen und das erste Lied zu spielen begann. Sie hatten sich dabei für ein Mashup von The Way you look tonight und You've never fully dressed entschieden. Mit jedem Ton wurden die Mädchen sicherer und vergaßen ihre Angst und Nervosität. Sie genossen nur noch den Moment auf der Bühne, denn wann sollte es eine solche Chance das nächste Mal geben?[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Die Zeit verging wie im Fluge und sie schafften es durch ihre Songs ohne einen weiteren Fehler. Als hätten sie monatelang an ihrer Performance geübt. Niemandem würde auffallen was hinter den Kulissen losgewesen war und darauf konnten sie stolz sein. Sie endeten gemeinsam mit *Deck the Rooftop* um die weihnachtlichen Lieder nicht zu vergessen doch den Abschluss überließen sie Aileen mit *O Holy Night*.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Dankbar fielen sich die Mädchen um den Hals als sie wieder hinter der Bühne standen. Sie hatten es tatsächlich geschafft. Sie waren im Hotel aufgetreten. Sie waren vor Jamie Lawson und Sarah Darling aufgetreten. Es klang unwirklich, aber es hatte stattgefunden. Niemand würde ihnen das glauben, wenn sie nicht dabei gewesen waren.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]»Entschuldigt, wenn ich euch gerade unterbreche, aber das war eine tolle Leistung, die ihr da oben gebracht habt!«, kam es plötzlich von Sarah Darling, welche hinter ihnen auftauchte. »Es war eine tolle Songauswahl und ich bin begeistert von deiner Performance von O Holy Night«, wandte sie sich nun an Aileen. »Ich würde mich nicht an den Song wagen. Aber echt Wahnsinn was ihr auf die Beine gestellt habt!« Sie lächelte die drei Mädchen noch einmal breit an bevor sie auf die Bühne ging um ihr Set zu spielen.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Das war zu viel des Guten für Aileen und ihre Freundinnen. Sie brauchten dringend einen Drink. Sie bahnten sich einen Weg durch die Leute und versuchten Oliver und James zu finden. Unterwegs bekamen sie von Gästen noch Komplimente für ihren Auftritt. Es war unwirklich und vermutlich würden sie alles erst am nächsten Tag realisieren. Am Tisch von Aileens Familie fanden sie schließlich auch die Zwillinge und wurden mit Komplimenten überhäuft. Auch Jennifer wurde liebevoll von ihnen aufgenommen und sie organisierten einen Sessel damit sie sich zu ihnen setzen konnten.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Sarah Darling lieferte eine super Show und Aileen sang begeistert bei all ihren Songs mit. Auch Leana ließ sich mitreißen. Es kamen Erinnerungen an das Konzert hoch, dass sie zusammen besucht hatten. Der Abend wurde immer besser und sie freuten sich schon auf die Show von Jamie. Doch zuerst wollte Lea sich noch einen Drink holen und James begleitete sie. Der ganze Tisch hatte noch einige Wünsche und die Beiden wollten sich darum kümmern.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]»Das war eine super Leistung auf der Bühne. Ihr könnt echt stolz auch euch sein!«, meinte James aufrichtig als sie sich einen Weg an die Bar bahnten.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Lea strahlte. Sie war einfach nur glücklich und wollte den Abend mit ihren Liebsten genießen. »Danke dir. Es war unrealistisch da oben zu stehen und es war so schnell vorbei. Aber ich habe es genossen und werde mich wohl immer daran zurück erinnern.«[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]James konnte sich denken, dass es eine unvergessliche Erinnerung sein würde. Er hätte niemals damit gerechnet, dass er einen solchen Abend erleben würde und er hoffte, dass er noch besser werden würde, denn er wollte endlich seinen Mut zusammen nehmen und der Griechin seine Gefühle gestehen, aber dafür musste wohl der richtige Moment her, denn einfach so damit herauszuplatzen war doch nicht romantisch.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]An der Bar wurde ihnen gesagt, dass man jeden Moment jemanden zu ihrem Tisch schicken würde. Für diesen Tag wurden extra Leute organisiert damit die Mitarbeiter des Marbella frei haben konnten und auch den Ball besuchen konnten. Auch sie hatten sich einen solchen Tag verdient und Lea fand das äußerst großzügig von Charles, Aileen und Vanessa.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]»Wollen wir kurz an die frische Luft?«, fragte Leana plötzlich nach und James stimmte ihr zu und legte ihr sein Sakko über die Schultern damit sie in der kalten Luft nicht fror. Er musterte sie von der Seite und musste wieder einmal feststellen wie unglaublich schön sie aussah.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Lea bemerkte seinen Blick und zog fragend eine Augenbraue nach oben. »Habe ich was im Gesicht?«[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]James schüttelte den Kopf und strich ihr eine Haarsträhne hinters Ohr. »Nein, ich musste nur eben feststellen wie wunderschön du heute aussiehst. Aber eigentlich siehst du immer wunderschön aus.«[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Die Wangen der Griechin färbten sich rot und ihr wurde unnatürlich heiß. Ihr Herz fing an wie verrückt zu rasen. Was stellte er bloß immer mit ihr an.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]»Ich weiß, dass hier vermutlich nicht der beste Platz dafür ist und ich mir einen anderen Tag dafür hätte aussuchen sollen, aber ich will nicht länger schweigen und grübeln.« Sanft legte er eine Hand an ihre Wange. »Ich liebe dich Helena Thalia Pantagiota!«[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Mit großen Augen starrte sie ihn an und es war ihr unmöglich etwas zu sagen. Es war als würden tausend Schmetterlinge in ihrem Bauch fliegen und sie fühlte sich wie losgelöst. Als hätten sich alle Probleme und Gedanken mit diesen sechs Worten aufgelöst. Sie überbrückte die letzten Zentimeter zwischen ihnen und küsste ihn leidenschaftlich. Es war nicht zu übersehen. Auch sie liebte ihn mit jeder Faser ihres Körpers und genau in diesem Moment fühlte es sich an wie zuhause.[/JUSTIFY]